

# Aufbereiten von Daten aus der Schulverwaltung mit dem Programm EduUserTool

## Schritt für Schritt:

Aufbereiten der Daten aus der Schulverwaltung mit dem Programm EduUserTool:	1
1. Mögliche Formate der Daten: .....	2
2. Anordnung der Daten .....	3
3. Nachbearbeitung .....	4



## 1. Mögliche Formate der Daten:

Jede Zeile der Textdatei enthält die Daten eines Schülers.

Die Zeilen dürfen bis zu 60 Datenfelder in beliebiger Reihenfolge enthalten. An beliebiger Stelle muss aber mindestens ein Datenfeld für Klasse, Nachname und Vorname vorhanden sein. Felder für Anmeldenamen, Voller Name und Volume Restriction sind optional. Diese Werte können von EduUserTool generiert werden. Andere Datenfelder werden ignoriert.

### 1.1. Trennzeichen getrennt

Die einzelnen Datenfelder sind durch ein Trennzeichen getrennt.

Das Trennzeichen kann gewählt werden. Die Datenfelder dürfen das Trennzeichen nicht enthalten. Das Semikolon (;) als häufig verwendetes Trennzeichen ist voreingestellt. Es wird zum Beispiel von Excel beim CSV-Format verwendet.

Beispiel:

```
10a;Müller;Gerd;Geranienweg 4;8888;Bithausen
10b;Kunze;Manfred;Ligusterweg 4;9999;Chaosstadt
```

### 1.2. Trennzeichen und Begrenzer

Die Datenfelder sind von Begrenzungszeichen eingeschlossen und dazwischen durch Trennzeichen abgetrennt. Die Datenfelder dürfen das Trennzeichen enthalten. Das voreingestellte Begrenzungszeichen und das Trennzeichen Komma werden im Datenformat von Bimport verwendet.

Beispiel:

```
"10a","Müller","Gerd,Geranienweg 4","8888","Bithausen"
"10b","Kunze","Manfred","Ligusterweg 4","9999","Chaosstadt"
```

### 1.3. Feste Breite

Die Datenfelder haben eine feste Breite. Kürzere Feldinhalte werden mit Leerzeichen oder mit Nullzeichen (#) bis zur Feldbreite aufgefüllt.

Das Programm ermittelt die Feldbreiten automatisch aus den Feldern der ersten Zeile der Textdatei. Wenn die erste Zeile keine Datenzeile ist, so muss die erste Zeile deshalb Einträge in der richtigen Breite enthalten, z.B. Tabellenüberschriften, nicht aber irgend eine Kopfzeile.



**Beispiel:**

Klasse	Nachname	Vorname	Strasse	PLZ	Ort
10a	Müller	Gerd	Geranienweg 4	8888	Bithausen
10b	Kunze	Manfred	Ligusterweg 4	9999	Chaosstadt

**1.4. Daten beginnen in Zeile „?“**

Wenn die erste oder weitere Zeilen keine Schülerdaten enthalten ( s. obiges Beispiel), so geben Sie hier die Nummer der Zeile an, ab der Schülerdaten enthalten sind (im 3. Beispiel: Daten beginnen in Zeile 2).

**Datentyp**

**ANSI** Wählen Sie diesen Datentyp, wenn die Textdatei von einem Windows-Programm erzeugt wurde. Die Datei wird ohne jegliche Umwandlung eingelesen.

**ASCII** Wählen Sie diesen Datentyp, wenn die Textdatei von einem DOS-Programm erzeugt wurde. Beim Einlesen werden die Umlaute usw. ins ANSI-Format umgewandelt.

**2. Anordnung der Daten**

Für den Import muss festgelegt werden, in welcher Spalte der Textdatei Anmeldenamen, Klasse, Nachname, Vorname usw. untergebracht sind. (Klasse, Nachname, Vorname sind erforderlich)  
Für in der Textdatei nicht enthaltene Daten ist 0 einzutragen.

**Beispiel:**

Nebenstehend sehen Sie die notwendigen Eintragungen für die Textdatei folgender Struktur:

```
10a;m;Müller;Gerd;16.01.1988;MuellerG;Französisch
10b;w;Kunze;Frieda;13.09.1989;KunzeF;Russisch
^ ^ ^ ^ ^ ^ ^
 1 2 3 4 5 6 7
```

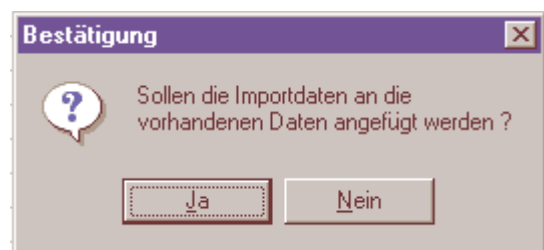
Anmeldename	6
Klasse	1
Nachname	3
Vorname	4
Voller Name	0
Volume Restriction	0

Die Spalten 2, 5 und 7 werden ignoriert.

Nach dem Einstellen aller Parameter kann der Import gestartet werden.

Wenn die Tabelle der Benutzerdaten bereits Einträge enthält, so erscheint der nebenstehende Dialog:

Wenn sie Ja auswählen, dann werden die neuen Daten zu den bereits vorhandenen Daten hinzugefügt, sonst werden die vorhandenen Daten vorher gelöscht,





### 3.3. Statusspalten N,D,S

In den ersten drei Spalten werden Informationen über den Anmeldenamen angezeigt.

Benutzerdaten						
N	D	S	Anmeldename	Klasse	Nachname	Vorname
N			AbeleinJ	5c	Abelein	Johannes
N	D		AignerM	10a	Aigner	Miriam
N	D		AignerM	8a	Aigner	Manfred
N			AllenbaL	8c	Allenbach	Lena
N			AmelandR	7c	Ameland	Rebecca
K	D		AntoniunM	9a	Antoniuk	Manfred
V	D		AntoniunM	11c	Antoniuk	Marion
N			AntuschM	5a	Antusch	Marion

#### 3.3.1 Spalte N

Es wird geprüft, ob der Anmeldenamen in der NDS bereits vorhanden ist.

**Folgende Anzeigen sind möglich:**

NDS-Status	
K	3
N	645
V	0

##### **Neuer Benutzer.**

Den Benutzer mit dem Anmeldenamen gibt es in der NDS noch nicht.

##### **Vorhandener Benutzer.**

Der Benutzer ist bereits in der NDS in derselben Klasse wie in der Liste vorhanden. Für diesen Benutzer wird mit Blmport lediglich ein Update durchgeführt.

##### **Konflikt.**

Es gibt bereits einen Benutzer mit diesem Anmeldenamen in einer Klasse, die nicht der Klasse in der Liste entspricht.

Blmport würde einen zweiten Benutzer in der Klasse aus der Liste anlegen: Die Vorgabe zur Verwendung eindeutiger Anmeldenamen würde verletzt.

**Ändern Sie den Anmeldenamen von Hand, bis der Konflikt verschwunden ist !**

Bewegen Sie die Maus in die Zeile des Benutzers mit Konfliktanzeige, so wird in der Statuszeile der NDS-User angezeigt, mit dem ein Namenskonflikt besteht.

Bei Mausklick auf **K** wird ein Protokoll angezeigt, in dem unter den Schülern aus der Liste mit Konfliktanzeige die NDS-User angezeigt werden, mit denen ein Namenskonflikt besteht. Das Protokoll kann gespeichert oder ausgedruckt werden.



### 3.3.2 Spalte D

Es wird innerhalb der Liste geprüft, ob Anmeldenamen doppelt vorkommen.



#### Doppelte Anmeldenamen.

Mehrfach vorkommende Anmeldenamen werden in der Statusspalte **D** so gekennzeichnet. **Ändern Sie den Anmeldenamen von Hand, bis die doppelten Namen verschwunden sind !**

### 3.3.3 Spalte S

Es werden innerhalb der Liste alle Anmeldenamen geprüft, ob sie mit der aktuellen Maske erstellt wurden.



#### Sondernamen.

Der Anmelde-name wurde nicht nach der Maske gebildet und wurde vermutlich von Hand eingegeben.

Im unteren Bereich des Programms wird die Anzahl der jeweils vorkommenden Fälle angezeigt.

**Bevor Sie die Daten zur Benutzung mit BImport speichern, sollte bei K und bei D jeweils die Zahl 0 eingetragen sein.**

**Tip:** Sortieren Sie die Liste nach der jeweiligen Statusspalte durch Mausclick im Spaltenkopf.

## 3.4. Umgang mit doppelten Anmeldenamen

Benutzerdaten							
	N	D	S	Anmelde-name	Klasse	Nachname	Vorname
	N			AbeleinJ	5c	Abelein	Johannes
1.	N	D		AignerM	10a	Aigner	Miriam
	N	D		AignerM	8a	Aigner	Manfred
	N			AllenbaL	8c	Allenbach	Lena
	N			AmelandR	7c	Ameland	Rebecca
2.	K	D		AntoniUM	9a	Antoniuk	Manfred
	V	D		AntoniUM	11c	Antoniuk	Marion
	N			AntuschM	5a	Antusch	Marion

Im obigen Tabellenausschnitt sind die beiden typische Fälle von doppelten Namen zu erkennen.

**Ad 1:** Beide Benutzer mit dem Anmeldenamen AignerM sind neu. Es kann für einen der beiden Benutzer ein Ersatzname gewählt werden.

Empfehlung: Wählen Sie einen Ersatzname für den Benutzer in der niedrigeren Klasse.

**Ad 2:** Der Benutzer AnoniUM aus Klasse 11c ist in der NDS bereits vorhanden, erkennbar am **V** in der ersten Spalte. Der zweite Benutzer mit Anmeldenamen AntoniuM in Klasse 8a würde zu einem Konflikt bzw. zu einem nicht eindeutigen Namen führen.

**Geben Sie dem Benutzer, der mit K gekennzeichnet, ist einen Ersatznamen !**



Benutzerdaten						
N	D	S	Anmeldename	Klasse	Nachname	Vorname
N			AbeleinJ	5c	Abelein	Johannes
N			AignerM	10a	Aigner	Miriam
N	S		AignerMd	8a	Aigner	Manfred
N			AllenbaL	8c	Allenbach	Lena
N			AmelandR	7c	Ameland	Rebecca
N	S		AntoniunMd	9a	Antoniuk	Manfred
V			AntoniunM	11c	Antoniuk	Marion
N			AntuschM	5a	Antusch	Marion

### Ergebnis nach Vergabe der Ersatznamen

NDS-Status		Doppelte Namen		Sondernamen		Gesamtzahl: 646
K	N	D	S	K	N	
0	644	0	21	0	21	
2						

Insgesamt mussten in diesem Beispiel 21 Anmeldennamen von Hand vergeben werden.

**Wenn in der Statusanzeige bei K und bei D die Zahl 0 erreicht ist, dann können Sie die Daten endgültig speichern und dann die Benutzer mit Blmport aufnehmen.**

(Selbstverständlich können Sie die Daten jederzeit vorher speichern. Sie können sie dann erneut öffnen und vor der Anwendung von Blmport zu Ende bearbeiten.)

**Achtung:** Prüfen Sie die Datei (z.B. mit einem Texteditor) vor der Benutzung mit Blmport, ob sie auch die gewünschten Daten enthält.

